

## **Das einzige, was du tun musst: es annehmen!**

*“Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit” (Joh. 1,12-14).*

**Das einzige, was du tun musst, ist anzunehmen, was Er für dich getan hat. Das ist alles! Und ihr seid jeder einzelne unter dem Blut, sonst würde Gott das ganze zerstören.** Ihr seid solange unter dem Blut, wie dort ein **blutiges Opfer** für unsere Sünden da liegt. Und wenn du eines Tages diese Welt verlässt, ohne dieses Opfer angenommen zu haben, dann stehst du für deine eigenen Sünden ein. Du bist bereits verurteilt, also kannst du nicht bestehen.

Gott macht solch einen wunderbaren Weg! Seht, **Glaube kommt durch Hören (Röm. 10,17).** Predige göttliche Heilung! **Glaube es! Nimm es an!** Wenn das ich wäre, würde ich es so tun. Wenn ihr meinen Worten nicht glauben könnt, in Ordnung. Du machst es dann so wie jeder andere. Aber mit Gott ist es anders! Nachdem Er Sein Wort gesandt hat, legt Er verschiedene Gaben und Dinge in die Gemeinde, nur damit es die Menschen erfassen können... Er ist so voller Liebe und Güte!

Das einzige, was wir tun können, ist für die Kranken zu beten. Ich kann niemanden heilen, sagte der Prophet, **weil du bereits geheilt bist.** Wenn euch jemand erzählt, er könnte euch heilen, stimmt das nicht. Wenn euch jemand erzählt, er könnte euch erretten, stimmt das nicht. **Ihr seid sowieso alle errettet. Das einzige, was du tun musst, ist nur, es anzunehmen. Du nimmst an, was Jesus für dich getan hat (1.Petr. 2,24).** Er wurde wegen deiner Übertretung verwundet. Durch Seine Striemen wurdest du geheilt. Du wurdest geheilt. Es ist bereits Vergangenheitsform. [1]

Der Herr Jesus Christus hat bei Seinem stellvertretenden Leiden und Sterben auf Golgatha für jeden Sterblichen in der Welt die Heilung erkauft, auch für jeden, der noch auf der Welt sein wird. **Jesus hat bereits den Preis bezahlt und in den Augen Gottes bist du bereits geheilt. Es gibt aus Gottes Sicht keine Krankheit. Du bist bereits geheilt. Jeder Sünder hier drinnen oder draußen, wo du auch immer bist, soweit es Gott angeht, sind deine Sünden jetzt vergeben. Doch wenn du es nicht annimmst, wenn du dann in**

Seine Gegenwart ohne das Blut Jesu auf dir als ein Sohn oder Tochter hineinkommst, bist du verurteilt, wenn du dort hinkommst: „Am Tag, da ihr davon esset, an dem Tag werdet ihr sterben.“ (*1.Mose 2,15-17*).

Nun, du brauchst in diesem Zustand nicht sterben. **Du kannst nichts dafür, ein Sünder zu sein, weil du als ein Sünder geboren worden bist** (*Psalm 51,7; Röm. 5,19*). **Doch du kannst etwas dafür, wenn du ein Sünder bleibst, denn aus Gottes Sicht ist die Sünde bereits bedeckt.** Er konnte nicht auf Sünde schauen. **Er ist gerecht und souverän.** Gott kann nicht auf Sünde schauen. **Er ist heilig** (*1.Petr. 1,15-16*). Doch das Blut Jesu hält es ab wie eine Stoßstange an einem Auto. Jedes Mal wenn du sündigst, fängt dich die Stoßstange ab, **Jesus Christus**, bevor sie Gott erreicht (*1.Joh. 2,2*). Schämt ihr euch nicht dafür, dass ihr Ihn so behandelt habt? [2]

Du musst nicht überwinden, weil Er überwunden hat (*Röm. 8,37*). **Das einzige, was du tun musst, ist im Tor deines Feindes zu stehen** (*1.Mose 22,16-17*) **und zu sagen: „Es gehört mir. Dies gehört mir. Gott hat es mir gegeben, meine Erlösung. Wenn ich den Heiligen Geist möchte, gab Gott Ihn mir. Die Verheißung gehört mir, unseren Kindern und allen, die noch ferne sind, so viele der Herr hinzurufen wird.“** (*Apg. 2,37-41*). [3]

Nun, **bevor man einen Sieg haben kann, muss ein Kampf stattfinden** (*2.Tim. 4,7-8; 1.Tim. 6,12*). Und wenn es keine Kämpfe gibt, gibt es auch keine Siege (*1.Joh. 5,4*). **Daher sollten wir dankbar sein für die Kämpfe und Versuchungen. Es ist Gott, der uns die Gelegenheit gibt, Siege zu haben.** Oh, macht es das nicht ein wenig leichter? Seht, der Kampf kommt auf euch zu: **Jemand sagt etwas Schlechtes über dich, Krankheit kommt auf dich. Vielleicht gibt dir Gott solche leichten Anfechtungen, damit Er dich heilen und dir Seine Gunst erzeigen kann, dich sehen zu lassen,** was Er damit bezweckt hat. Er liebt dich. [4]

Ein Sünder kommt vielleicht hier zum Altar als ein junger Mann oder Frau im Alter von 14 Jahren, und sie könnten dir dein Essen hier herbringen und du würdest zum Herrn rufen, bis du 90 Jahre alt wärest, und doch wärest du nicht errettet. **Denn du musst zuerst annehmen, was Er für dich getan hat.** Seht, **du musst es annehmen, du selbst. Wenn du es dann angenommen hast, dann ist Er der Hohepriester, der Mittler, der Fürsprache einlegt gemäß deinem Bekenntnis, was du glaubst** (*Hebr. 4,14-16*).

Nun, so ist es auch mit einer Gabe dasselbe (*1.Kor. 12,4-7*). Du musst von deiner eigenen Gesinnung weg kommen **und dann sehen, was Er dir sagt zu tun.**

Ich sehe Menschen auf die Plattform kommen, sie springen auf und ab und schreien und sagen: „O Bruder Branham, ich habe allen Glauben der Welt.“ Was tust du dann hier vorne? Seht, das ist Emotion und kein Glaube.

**Echter Glaube kennt keine Niederlage.** Es ist bereits geschehen. Es ist bereits vorüber. Gott hat so gesagt und das erledigt es, seht ihr. „Gott hat so gesagt!“ Nun, es ist dasselbe, jedes Mal. **Wenn du es wirklich glaubst, das berührt Ihn.** [5]

Ich weiß, der normale, **herkömmliche Weg ist, die Leute vor zum Altar zu rufen. Wir tun das und das ist vollkommen in Ordnung.** Heute sind wir hier drinnen so beengt, gerade um den Altar herum, dass ich das nicht tun kann. Doch ich sage euch, in den Tagen der Apostel sagten sie: **“So viele glaubten** (die nun Sein Wort als wahr aufnahmen), **ließen sich taufen“** (Apg. 2,37-41). **Wenn du gerade wirklich tief in deinem Herzen...**

Wir können euch nicht nach vorne zu diesem Altar rufen. **Doch macht euer Herz zum Altar! Und gerade in deinem Herzen sage:** „Herr Jesus, ich glaube dies.“

**Hier ist alles, was es ist. Es ist nicht Emotion, obwohl Emotionen es begleiten.** Genauso wie ich gesagt habe, Rauchen und Trinken ist nicht Sünde, es ist die Eigenschaft der Sünde. Es zeigt, dass du nicht glaubst. Doch wenn du wahrlich in deinem Herzen glaubst und du weißt, dass du da, **wo du sitzt, es von ganzem Herzen annimmst, dann wird etwas geschehen, gerade dort.** Es wird geschehen. Dann kannst du als ein Zeuge davon stehen, dass etwas geschehen ist. [6]

Nun, als ich gesagt habe, dass wir das nicht haben müssen, nach vorne kommen und die Hände auf die Menschen legen. Wir haben letzten Abend die Hände auf sie gelegt. **Doch das einzige, was du haben musst, ist Glauben haben und dann es anzuerkennen. Durch Glauben nimmst du es an, durch Glauben.** Nicht durch irgend etwas und du sagst: “Nun, wie kann es jetzt geschehen?”

Wenn ich dir sagen könnte, wie es geschehen wird, dann wäre es kein Glaube mehr. Ich weiß nicht, wie es geschehen wird. Ich weiß nicht, doch ich glaube es. **Ich weiß nicht, wie Gott einen Sünder errettet, aber Er tut es! Ich weiß nicht, wie Gott etwas von diesen Dingen tut, aber ich nehme es an.** Er, Er tut es, und so ist der Weg. **Denn ich kann es nicht erklären.** Es wird nie erklärt werden können. Niemand kann das. **Denn wenn du das tust, dann ist es kein Glaube mehr.**

Ich kann nicht sehen, wie Gott und Christus dieselbe Person sein könnten, aber sie waren es. Die Schrift sagt es. Nun, du kannst es nicht erklären, doch sie waren es. „Mein Vater ist in Mir. Es bin nicht Ich, der die Werke tut; es ist Mein Vater in Mir. Wenn Ich nicht Seine Werke tue, dann zeigt es, dass Ich nicht von Ihm bin. Doch wenn Ich Seine Werke tue, dann gibt Er davon Zeugnis, dass Ich von Ihm bin.“ (Joh. 14,7-13).

Nun, es ist dasselbe jetzt, genau dasselbe. Er ist derselbe gestern, heute und für immer, wenn du es glauben wirst. [7]

Du brauchst nicht am Altar niederknien, etwas hocharbeiten und es hervorpumpen. Du brauchst nicht ein Wort wieder und wieder und wieder zu sagen, bis du mit der Sprache durcheinander kommst. **Das einzige, was du tun musst, ist einfach an Ihm teilzuhaben, frei, Gottes vorbereitetem Weg.** Kein Pumpen, kein Drücken, nichts; einfach frei davon nehmen. Nichts, was du tun musst; einfach daran teilhaben. **Das ist, es einfach glauben. Das ist alles, was ich dazu sagen kann.** Nie mussten sie etwas dafür tun. Nie mussten sie danach graben. Nie mussten sie niederknien und die ganze Nacht danach rufen. Sie haben einfach daran teilgenommen, der Fels ward geschlagen und bereit (*2.Mose 17,1-7*). Das stimmt.

Seht, das erste, was du tun musst, ist zu diesem Brunnquell zu kommen. Du musst zu diesem Wasser kommen (*Joh. 7,37-39*) **und erkennen, da ist nichts, was du tun kannst. Es ist, was Er für dich getan hat.** Du musst nicht graben, du musst nicht pumpen, du musst nicht mit diesem aufhören und mit jenem aufhören. **Das einzige, was du tun musst, ist dorthin zu gehen und zu trinken. Das ist alles.** Wenn du Durst hast, trinke! (*Jes. 44,3-4*). [8]

...und ich möchte nicht, dass ihr es verpasst. Ihr dürft es nicht. **Nun, einfach lieblich und demütig, mit allem, was in deinem Herzen ist, ganz tief drinnen, nimm es gerade an!** Sage: "Herr Jesus, gerade jetzt nimm alles, was in mir ist, was Dir nicht gleich ist, und lass mich all meinen Stolz verlieren, alles, was in mir ist, nimm es heraus! Den ganzen Dreck, den ganzen Unglauben, der in mir ist, ich lege es jetzt ab, Herr! Ich werfe es gerade heraus. Und lass den lieblichen Heiligen Geist von Gott wie eine Taube in mich herabkommen. Ich möchte ewig leben, Herr, und ich möchte, dass Du mir jetzt hilfst. Gewähre es jetzt."

Liebe, liebe, liebe Ihn! **Sieh, was Er für dich getan hat. Es geschah durch Liebe. Liebe bringt Gehorsam.** Liebe bringt die Verlobung. **Liebe bringt die Heirat.** Und das ist, worauf wir zugehen, das Hochzeitsmahl des Lammes. Ich höre meinen Heiland rufen, dass Er auch mich liebt. Auch mich!

**Gerade mit deinem ganzen Herzen, fühle gerade etwas wirklich Liebliches in dich hineinkommen (*Röm. 5,3-5*). Das ist der Heilige Geist!** [9]

Quellennachweis:

- [1] "Beharrlichkeit" (62-0608), Absch. E-15-16
- [2] "Nimm Gottes Gabe an" (53-0219), Absch. E-6
- [3] "Die Tore des Feindes besitzen" (59-1108), Absch. 68
- [4] "Anfang und Ende der heidnischen Dispensation" (55-0109E), Absch. E-13
- [5] "Jesus auf den Plan rufen" (64-0319), Absch. 168-171
- [6] "Das sechste Siegel" (63-0323), engl. Siegel-Buch S. 443
- [7] "Verlass dich nicht auf deinen Verstand" (65-0120), Absch. 210-213
- [8] "Zerbrochene Zisternen" (64-0726E), Absch. 90, 97
- [9] "Das Zeichen" (63-0901M), Absch. 444-448

---

Geistlicher Baustein Nr. 7 (neu 2010) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]*